



## BURG SARANDA KOLONES

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Zypern](#) | [Paphos](#) | [Paphos](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Ruine einer Kreuzfahrerburg mit regelmäßigem Grundriss.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [34°45'27" N, 32°24'34" E](#)  
Höhe: 9 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Paphos erreicht man auf der Autobahn A6 und den Schnellstraßen B6 und B7. Die Burg befindet sich in Kato Paphos im Archäologischen Park. Als Orientierungspunkt kann der Hafen dienen. Wenn man den Archäologischen Park durch den Haupteingang betreten hat, befindet sich die Burg linkerhand am Rand des Geländes.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Juni - August  
täglich: von 9:00 - 19:30 Uhr

September - Mai  
täglich: von 9:00 - 17:00 Uhr



#### Eintrittspreise

1,50 YTL



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine, jedoch vor der Burg auf der Uferpromenade



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



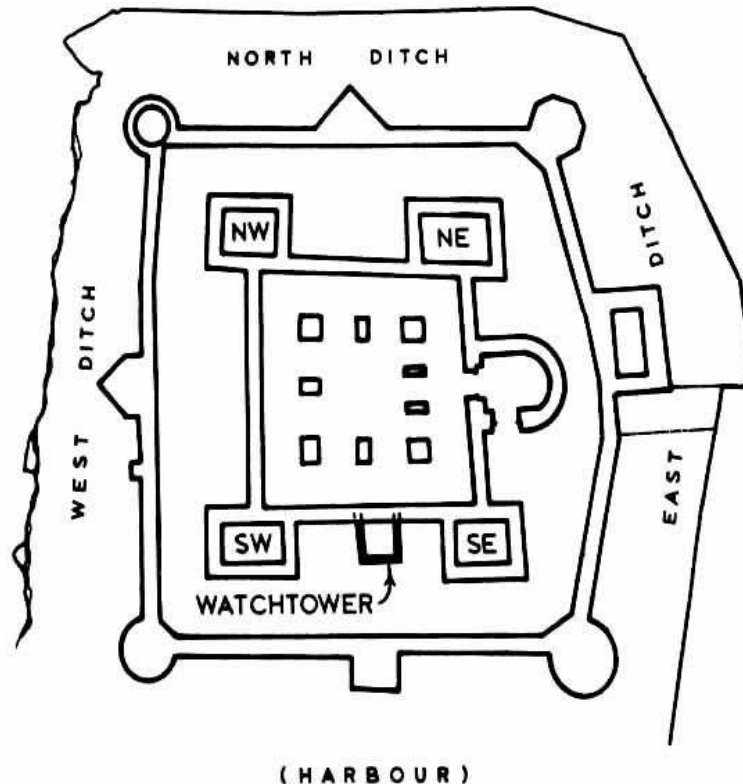
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Geeignet, jedoch auch nicht behindertengerechte Treppen

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Schautafel an der Burg

## Historie

Die stark zerstörte Burg steht oberhalb des Hafens. Ihr Name bedeutet '40 Säulen', da man zu ihrem Bau 40 Granitsäulen antiker Gebäude (Spolien) wiederbenutzte. Sie wurden als Mauerstützen, als Türschwellen und als Barrieren der Futterkrippen in den Pferdeställen verwendet.

Die Verwendung von Baumaterialien, die ins 9. Jh. datiert werden, und auch einzelne Bauformen deuteten darauf hin, dass die Burg möglicherweise byzantinischen Ursprungs ist. Zur Klärung wurden in den 80er Jahren des 20. Jh. mehrere Ausgrabungen vorgenommen. Der Beweis eines älteren Ursprungs, der möglicherweise auf die Zeit der byzantinischen Rückeroberung 965 zurückzuführen wäre, konnte aber nicht erbracht werden. Damit kann auch die Annahme, dass die Burg identisch mit dem Castellum Baffes ist, nicht aufrecht erhalten werden. Es gibt eine urkundliche Quelle, die überliefert, dass man 1191 Richard Löwenherz diese Burg übergeben hätte.

Nach dem derzeitigen Wissensstand wurde die Burg nach der Besitzergreifung der Insel durch die Kreuzritter erbaut. Der Bau wurde notwendig, um die bisher ungesicherte Südküste der Insel und auch den Hafen von Paphos zu schützen. Guido de Lusignan wird wohl kaum die Mittel gehabt haben, eine so aufwendige Burg zu errichten. Es ist eher anzunehmen, dass sein Bruder Amalrich die Burg nach 1197 errichten ließ, der sich eine solide finanzielle Grundlage zu verschaffen wusste. Amalrich genoss die Unterstützung des Johanniterordens. Er half ihm, Zypern zu verwalten und spielte bei der militärischen Sicherung der vorhandenen Burgen eine wichtige Rolle. So ist es nahe liegend, dass er auch beim Bau der neuen Burg seinen Einfluss geltend machte. Die Ähnlichkeit von Saranda Kolones mit der Burg Belvoir ist wahrscheinlich auf diesen Einfluss zurückzuführen. Unter den Fundamenten der Burg Amalrichs wurde Mauerwerk gefunden, das fränkischen Ursprungs ist. Möglicherweise gab es vor der Errichtung Saranda Kolones eine kleine Befestigung Guido de Lusignans, die aber sicher aus nicht viel mehr als aus einem Wachturm mit Wall bestanden haben dürfte. Neben dem Einfluss der Johanniter ist die Mitwirkung von byzantinischen Bauleuten wahrscheinlich. Die spitz aus der Mitte der Kurtinen des äußeren Berings herausragenden Flankierungstürme deuten auf deren Mitarbeit hin.

Bei den Ausgrabungen des 20. Jahrhunderts wurden eine Mühle und auch verschiedene Gegenstände für die Rohrzuckerproduktion gefunden. Damit ist bewiesen, dass es bereits in der frühen Kreuzfahrerzeit in Paphos eine Zuckerproduktion gab.

Im Jahre 1222, wurde Saranda Kolones bei einem schweren Erdbeben zerstört. Schon bald nach der Zerstörung begann man Steine aus der Ruine zu entnehmen, um sie an anderem Ort wieder zu verwenden. Die Rampen der Steinräuber, mit denen sie sich Zugang zu den Quadern verschafften, sind noch heute vorhanden.

Man hat festgestellt, dass die Burg bei der Zerstörung noch nicht fertig gebaut war. Während die Kernburg schon komplett mit zwei Etagen errichtet war, fehlten noch Teile des äußeren Berings und Grabens.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Edbury, Peter W. - Kingdom Of Cyprus and the Crusades 1191-1374. New York, 2000

Maier, Franz Georg - Cyprien. Insel am Kreuzweg der Geschichte. | Stuttgart, 1964

Molin, Kristian - Unknown Crusader Castles. | New York, London, 2001

Schneider, Andreas - Zypern. | Ostfildern, 2005

Maier, Franz Georg - Geschichte und Monumente von Alt-Paphos (Kouklia). | Nikosia, o. J.

Megaw, Peter - A Castle in Cyprus attributable to the Hospital? In: Malcolm Barber: From The Military Orders. Fighting for the Faith and Caring for the Sick. | Aldershot, Hampshire, 1994

Rosser, John - Excavations at Saranda Kolones, Paphos, Cyprus, 1981-1983. *Dumbarton Oaks Papers*, Vol. 39, (1985), pp. 81-97

Rosser, John - The Lusignan Castle at Paphos. in *Western Cyprus Connections. An Archaeological Symposium held in Brock University, St. Catharines, Ontario*,

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 27.05.2014 [CR]

IMPRESSUM

© 2014

